



Die Gießkanne

Nr. 3/2010

Onlinemagazin für Literatur und Gesellschaft- *facettenreich informativ kritisch*

Wahl-Sponsoring



© sonja grass/
www.hotspott.at

Angela Merkel

Wie ein französischer Weichkäse

BERLIN. (qua) Bundeskanzlerin Angela Merkel hat vom Weichkäse den Willen zur Reform, das Sendungsbewusstsein und diese vehemente, überrennende Energie. Sie erfüllt ihre Pflicht zur langsamen Reifung. Frau Bundeskanzlerin, wenn man das politische und nicht politische Figurengewimmel zu sehr respektiert, respektiert man es gegen das politische Handeln. Aber: Wir können noch ein wenig so weitermachen, bis wir glauben, dass es gerade noch reicht, die Krisen abzuwenden. Soit dit en passant: Zum Weichkäse passt sehr gut ein Wein aus Bonn (kräftige Holznote, kurzer Abgang (Schwanz), jedoch ungeeignet für lange Lagerung).

Wehrbericht: Was nun, Herr zu Guttenberg?

„Tolle Truppe, aber miese Führung“

BERLIN. (quo) „Tolle Truppe, aber miese Führung“: Worte des scheidenden Wehrbeauftragten Reinhold Robbe. Unser Autor Jan Causa hat ihn vor/nach Übernahme seines Amtes wiederholt auf erschreckende Mängel in der Bundeswehr hingewiesen, jetzt, da er geht, kommt er selbst zu diesem Ergebnis. Darüber kann man denken, wie man will. Fest steht, dass viele überirdisch disziplinvolle Vorgesetzte in schmaler Menschengabe Führungspositionen ohne Reife und Befähigung erklimmen. Sie gleichen somit Vaucansons Ente, die ihr Futter nimmt, ohne zu wachsen. Dazu gehören teilweise auch die wissenschaftlich gebildeten Offiziere. Sie brechen plötzlich aus ihren Köpfen aus, tragen Moleskin und feines Stiefelleder, werden Kompaniechefs, Bataillonskommandeure, Chefs auf Divisionsebene... Viele Vorgesetzte haben ein System der Verhinderung installiert. Sie schöpfen ihre Größe aus Stolz und Eitelkeit. Ihnen sei gesagt: So mancher, der hohen Opfern an Intelligenz und Charakter seinen Aufstieg verdankt, muss später im Ruhestand mit der Furcht leben, sie zurückzugewinnen.

Feiges Gewürm

Priester zieht Schwanz ein

DRESDEN. (tha) Der Dresdener Gymnasiast Heiko F. hatte sich Anfang des Jahres an seinen „zuständigen Kirchenmann“ gewandt, weil er in der Philosophie-AG Friedrich Nietzsches „Der Antichrist“ lesen musste, obwohl bekannt war, dass er später Theologie studieren und in den Dienst der katholischen Kirche eintreten wollte. Heiko F. schrieb u.a.: „Beim Eintauchen in Nietzsches Gedankenwelt spürte ich, wie mir der Boden, auf dem mein Glaube wächst, förmlich wegbrach.“

Der katholische Seelentröster umgibt sich bis heute mit Schweigen. Wie wir jetzt zu unserer großen Freude erfahren, ist Heiko F. für die katholische Kirche verloren – für Nietzsche aber gewonnen.

Die Leuchtstruktur des Bewusstseins

Floco Tausin



BERN/BERLIN. (bor) Der Name Floco Tausin ist ein Pseudonym. Der Autor studierte an der geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern und befasst sich in Theorie und Praxis mit der Erforschung subjektiver visueller Phänomene im Zusammenhang mit veränderten Bewusstseinszuständen und Bewusstseinsentwicklung. 2004 veröffentlichte er die mystische Geschichte „Mouches Volantes“ über die Lehre des im Schweizer Emmental lebenden Sehers Nestor und die spirituelle Bedeutung der Mouches volantes.

Angaben zum Buch: „Mouches Volantes – Die Leuchtstruktur des Bewusstseins“, Leuchtstruktur Verlag (Bern) 2010, Paperback, 376 Seiten, 24.90 € / 39.80 CHF, Genre: Belletristik/mystische Erzählung.

Bereits den alten Griechen bekannt, von heutigen Augenärzten als harmlose Glaskörpertrübung betrachtet und für viele Betroffene ärgerlich: Mouches volantes, Punkte und Fäden, die in unserem Blickfeld schwimmen und bei hellen Lichtverhältnissen sichtbar werden. Die Erkenntnis eines im schweizerischen Emmental lebenden Sehers stellt die heutige Ansicht radikal in Frage: Mouches volantes sind erste Teile einer durch unser Bewusstsein gebildeten Leuchtstruktur. Das Eingehen in diese erlaubt dem Seher, über den Tod hinaus bewusst zu bleiben.

Mouches volantes: Glaskörpertrübung oder Bewusstseinsstruktur? Eine mystische Geschichte über die nahe (f)liegendste Sache der Welt.

<http://www.mouches-volantes.com/>

Katholik Hitler

Über eine der Wurzeln von Adolf Hitlers Wahnsystem

HEILBRONN/BERLIN. (jac) Der Autor [Theophil Veritas](#) (i.e. Dr. Dr. Michael Hetzner) behauptet in seinem Buch nicht viel. Eigentlich nur eines: Adolf Hitler, sein Weltbild, sein Wahn, ja sein gesamtes Blut- und Mordwerk sind nicht denkbar ohne eines seiner großen Vorbilder – die katholische Kirche! Anders formuliert: Ohne den Katholizismus hätte es das Dritte Reich in jener Form, wie wir es kennen, nicht gegeben. Mehr unter:

<http://www.tredition.de/books/ID583>

Sexueller Missbrauch

Hilferuf eines Opfers

GLADBECK/BERLIN. (ubi) Aus einem Brief (gekürzt) eines vom Vater missbrauchten Mädchens (14/Angststörungen, ständige Erpressungssituation und Zwang, das Geheimnis zu wahren, stark isoliert) an seine Vertrauensperson: „ (...) Bitte, sage den Verantwortlichen in Politik und Justiz, dass es mir und Kindern in ähnlicher Lage nicht hilft, wenn der Vater eingesperrt wird, die Mutter hartzeln gehen muss und wir mit unseren Brüdern und Schwestern ins Heim kommen. Die Schuld stürzt uns in ein noch tieferes Loch. Unentrinnbar. Lieber ertrage ich mein jetziges Schicksal (...).“

Begegnung mit Dichter

Wir trafen ihn morgens
in einem einsam verschneiten Park ;
allen war peinlich

als hätten wir ihn bei Selbstbefriedigung
angetroffen , wie er sich da aufblies ,
alle Personality Falten und Runzeln ,
raus damit , müssen gebären ,

als sei er dieser Winterlandschaft
berufener Partner und Antwort ,
als sei er gar Alternative .

© [Dieter Hans](#)